

## Vision 2020:

"Auf dem Weg zur 100%-Region"

Durch Energieeinsparungen, technische Innovationen und einen intelligenten Energieträgermix befindet sich die Gesamtregion auf einem guten Weg zur 100% - Region, in einigen Gemeinden und Unternehmen ist das Ziel bereits erreicht!

Unsere Region ist der Innovationsmotor für Bioenergie in Thüringen, wir sind Vorreiter bei Einsatz und Nutzung von Bioenergie in Kommunen, Unternehmen und Haushalten!

Durch Bioenergie von der Saison. Zur Vollarbeit in der Landwirtschaft und Forstwirtschaft!

Mit Optimismus in die Zukunft - die Abwanderung der Jugend aus unseren Dörfern und Städten ist gestoppt, wir bieten Lebensqualität und technisch innovative Arbeitsplätze in der Region!

Unseren Kindern eine Zukunft ermöglichen!



## Ansprechpartner

Dr. Albrecht Broßmann  
Pahren Agrar Verwaltungs- und Vermarktungs GmbH und  
Co KG  
Pahren: Hainweg 11  
07937 Zeulenroda  
Tel.: 036628 / 6980  
Mail: info@bioenergieregion-thueringer-vogtland.de



Jürgen Kepke  
Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen mbH  
Rudolf-Diener-Straße 19  
07545 Gera  
Tel.: 0365 / 833040



Dr. Rainer Friedel  
Agro-Öko-Consult Berlin GmbH  
Dorotheastrasse 30  
10318 Berlin  
Tel.: 030 / 54782352



Koordinationspartner  
Regionalmanagement der Region Greiz  
c/o TITV e.V., Zeulenrodaer Str. 42  
07973 Greiz  
Tel.: 03661 / 611 - 450  
Mail: info@region-greiz.de



### Partner

Bauernfeind AG, Biobeth/TLL, Bio-Seehotel Zeulenroda, BVMW, DBFZ, DKB, Energiewerke Zeulenroda GmbH, FSU Jena, IHK Gera, Landratsamt Greiz, RAG Greizer-Land, Stadt Greiz, RAG Saale-Orla, TAC Chemnitz, tip-innovation, Volksbank Vogtland eG, Stadt Zeulenroda-Triebes

### Impressum

Herausgeber und Gestaltung: Regionalmanagement der  
Region Greiz, c/o TITV e.V., Zeulenrodaer Str. 42,  
07973 Greiz

Druck: Ernst Tischendorf Druckerei, 07973 Greiz  
Stand: Januar 2010

**BIOENERGIEREGION  
THÜRINGER VOGTLAND**  
...unsere Energie!

**DER MIX  
MACHT'S!**

Energie aus  
Sonne, Forst- und  
Landwirtschaft.

www.bioenergieregion-thüringer-vogtland.de

Gefördert durch:

 Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

## Ausgangslage

Bioenergie als eine der nachhaltigsten heimischen Energiequellen sorgt für Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und ein gesundes Klima. Als erneuerbare Energie ist die Biomasse in der Lage die zukünftige Bereitstellung von Strom, Wärme und Kraftstoffen zu sichern.

Die Bioenergieregion „Thüringer Vogtland“ hat es sich zum Ziel gesetzt, Einzelaktivitäten regionaler Akteure zu bündeln, bestehende Strukturen zu vernetzen und durch Kooperation Synergieeffekte zu schaffen.

18 Pilotprojekte, zusammengefasst in fünf Wertschöpfungsketten, sollen in den nächsten 3 Jahren entwickelt und umgesetzt werden, damit die Wirtschafts- und Urlaubsregion „Thüringer Vogtland“ auch in Zukunft hohe Lebensqualität und technisch-innovative Arbeitsplätze bieten kann.



## Die Region

Das Netzwerk Bioenergieregion "Thüringer Vogtland" basiert auf der geographisch und kulturell abgegrenzten Region "Thüringer Vogtland" sowie auf den gewachsenen Akteursbeziehungen im Bereich Bioenergie in Ost-Thüringen.

Die Bioenergieregion "Thüringer Vogtland" umfasst die heutigen Landkreise Greiz und Saale-Orla im Freistaat Thüringen sowie Einzelakteure aus Gera, Mörsdorf und Jena. Es werden darüber hinaus Kontakte zu wissenschaftlichen Einrichtungen und zu Einzelakteuren der Nachbarregionen geknüpft, beispielsweise zu Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft Jena und zur Agrargenossenschaft Mörsdorf.



## Wertschöpfungsketten

1. Landwirtschaftliche Biogaserzeugung und vielfältige energetische Nutzung von Strom und Abwärme
2. Anbau und energetische Nutzung von Holzkulturen sowie professionelle Vermarktung und Verarbeitung des Rohstoffes Holz
3. Nutzung von biogenen Reststoffen aus Natur- und Landschaftsschutz sowie der industriellen Verarbeitung
4. Anbau, Herstellung und Verwendung von Rapsölkraftstoffen
5. Anbau, Herstellung und Verwendung biogener Dämmstoffe

Jede Wertschöpfungskette ist mit einer Vielzahl von Pilotprojekten und Machbarkeitsstudien untersetzt.

